



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2021


der

PSI Energy Markets GmbH

Hannover

	P A S S I V A	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A K T I V A		
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	23.334,00	33.190,00
Sachanlagen Rechner und Zubehör Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.783,00 8.620,00 52.403,00	64.734,00 9.802,00 74.536,00
Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	1.207.870,01 1.207.870,01 1.283.607,01	1.207.870,01 1.207.870,01 1.315.596,01
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte Unfertige Leistungen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	584.121,00 -126.750,00 457.371,00	444.064,00 -164.857,00 279.207,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen Sonstige Vermögensgegenstände	249.366,26 5.377,31 26.709,49 281.453,06	167.930,47 18.642,65 26.707,99 213.281,11
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.709.054,02 2.447.878,08	1.691.708,96 2.184.197,07
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	52.249,14	1.555,57
	<u>3.783.734,23</u>	<u>3.501.348,65</u>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital Kapitalrücklage Bilanzgewinn	1.000.000,00 29.654,94 300.000,00 1.329.654,94	1.000.000,00 29.654,94 300.000,00 1.329.654,94
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Sonstige Rückstellungen	1.571.846,00 501.328,79 2.073.174,79	1.366.851,00 461.748,84 1.828.599,84
VERBINDLICHKEITEN		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 68.129,08 (Vorjahr: EUR 73.894,19)	0,00 45.336,21 119.014,30 173.957,52 338.308,03	44.243,00 26.845,95 67.371,71 192.515,21 330.975,87
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	42.596,47	12.118,00
	<u>3.783.734,23</u>	<u>3.501.348,65</u>

Hannover, 24. März 2022


Michael Haischer
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse	4.659.658,36	5.117.673,36
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	140.057,00	-32.909,00
Sonstige betriebliche Erträge	302.731,79	139.915,93
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-62.417,48	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.205,83	-31.168,51
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.195.849,71	-3.242.695,38
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-688.454,61	-737.790,23
- davon für Altersversorgung: EUR 78.645,76 (Vorjahr: EUR 20.298,15)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-56.365,82	-67.587,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-801.285,98	-943.304,35
- davon Aufwendungen aus der Anwendung des Art. 67 Abs. 1 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 16.786,00 (Vorjahr: 16.786,00)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9.976,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-173.010,22	-157.389,00
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 170.606,00 (Vorjahr: EUR 157.389,00)		
Ergebnis vor Steuern	88.857,50	54.721,33
Ergebnis nach Steuern	88.857,50	54.721,33
Sonstige Steuern	-285,25	-403,00
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-88.572,25	-54.318,33
Jahresüberschuss	0,00	0,00

PSI ENERGY MARKETS GMBH, HANNOVER

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist Hannover. Die Gesellschaft ist unter der Firma PSI Energy Markets GmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer B 101114 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2021 der PSI Energy Markets GmbH (im Folgenden PSI EM) ist nach den Vorschriften der §§ 242-288 HGB sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Abschluss wurde in EUR aufgestellt.

Nach § 267 HGB gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Für die Aufstellung des Anhangs wurde kein Gebrauch der Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB gemacht. Unter Anwendung der Erleichterungsvorschriften des § 264 HGB wird kein Lagebericht erstellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung notwendig sind, werden diese berücksichtigt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Netto-Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr zu einem Pool zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Rechner und Zubehör	3 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 14 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5 Jahre	linear

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Erhaltene Anzahlungen wurden auftragsbezogen aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind zu Nominalwerten angesetzt. Werthaltigkeitsrisiken wurden durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 174, der gemäß § 268 (8) HGB i.V.m. § 285 Nr. 28 HGB einer Ausschüttungssperre unterliegt, welche durch ausreichende Kapitalrücklage jedoch nicht zum Tragen kommt.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis folgender Annahmen berechnet:

	2021	2020
	%	%
Abzinsungsfaktor (7-Jahres-Durchschnitt)	1,35	1,60
Abzinsungsfaktor (10-Jahres-Durchschnitt)	1,87	2,30
Gehaltstrend	1,30	1,30
Rententrend	1,70	1,50
Fluktuation	0,00	0,00

Bis 2009 wurden die Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt. Durch die erstmalige Anwendung der Bestimmungen des BilMoG hat sich zum 1. Januar 2010 eine Unterdotierung in Höhe von TEUR 252 ergeben. In Anwendung des Übergangswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der Unterschiedsbetrag über eine Lauf-

zeit von 15 Jahren verteilt. Zum 31. Dezember 2021 besteht noch ein ausstehender Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 50. Im Geschäftsjahr erfolgte entsprechend eine Zuführung in Höhe von TEUR 17, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die gem. Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanzierte Unterdeckung aus der Unterstützungskasse beträgt TEUR 46.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Da es sich mit Ausnahme der Jubiläumsrückstellungen nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren bis auf diese Ausnahme keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß den Vorschriften des geltenden HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Einzahlungen vor dem 31. Dezember 2021 ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die PSI Energy Markets ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der PSI Software AG einbezogen. Latente Steuern auf temporäre oder quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden auf Ebene des Organträgers ermittelt und bei Passivüberhang - nach Saldierung - auch dort bilanziert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen

In 2021 ergaben sich keine Änderungen der Finanzanlagen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten ausschließlich Forderungen gegen die Gesellschafterin PSI Software AG und resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 5).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Kautions für Büroräume in Hannover (TEUR 27).

Die Forderungen sind, mit Ausnahme von langfristigen Forderungen in Höhe von TEUR 27, wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital zum 31. Dezember 2021 beträgt unverändert EUR 1.000.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2021 beträgt unverändert EUR 29.654,94.

6. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 beträgt unverändert EUR 300.000,00.

7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten personalbezogene Rückstellungen für Urlaubs-, Mehrarbeits- und Prämienansprüche sowie Jubiläen und Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 339), projektbezogene Rückstellungen für Gewährleistungen sowie noch zu erbringende Leistungen (TEUR 58) und Übrige (TEUR 104).

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software AG (TEUR 118) und zwei Konzerngesellschaften (TEUR 1).

Die Verbindlichkeiten resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 30) und dem Ergebnisabführungsvertrag mit der PSI Software AG (TEUR 89).

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte/Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	Raummieten TEUR	Gerätemieten und -leasing TEUR	Wartung TEUR	Insgesamt TEUR
2022	172	36	0	208
2023-2024	172	47	0	219
2025-2027	0	0	0	0

Diese setzen sich gegenüber verbundenen Unternehmen wie folgt zusammen:

	Raummieten TEUR	Gerätemieten und -leasing TEUR	Wartung TEUR	Insgesamt TEUR
2022	102	0	0	102
2023-2024	41	0	0	41
2025-2027	0	0	0	0

2. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Köpfen)

<u>nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	37	Hannover	21
Verwaltung	6	Aschaffenburg	15
Vertrieb	6	Berlin	13
	<u>49</u>		<u>49</u>

3. Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer ist:

Michael Haischer, Berlin.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Berichterstattung über die Bezüge des Geschäftsführers wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

4. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die PSI Software AG hält 100 % des Stammkapitals der PSI EM. Die PSI Software AG, Berlin, erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis gemäß

§ 315e HGB nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger hinterlegt.

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i. S. v. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. v. § 271 Abs. 2 HGB sind.

	Anteile in %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Jahres- ergebnis 2021 TEUR
Time-steps AG, Affoltern am Albis, Schweiz	100,0	293 ¹⁾	105 ¹⁾

1) Werte gemäß lokaler Bilanzierungsvorschriften

Am 15. Dezember 2003 hat die Gesellschaft mit der PSI Software AG (herrschendes Unternehmen) mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 1. April 2004 und der Hauptversammlung der PSI Software AG vom 27. Mai 2004 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2004 geschlossen. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, ist jedoch erstmals nach Ablauf von 5 Jahren nach Eintragung in das Handelsregister der PSI EM, die am 2. August 2004 erfolgte, kündbar.

Der Ergebnisabführungsvertrag wurde mit notarieller Beurkundung (UR-Nr. A 3041/2021 des Notars Aldag, Berlin) am 20. Dezember 2021 mit Vertrag vom 09. Dezember 2021 mit Wirkung zum Ablauf des Geschäftsjahres 2021 aufgehoben.

Zur Erstellung eines eigenen Konzernabschlusses war die PSI EM zum 31. Dezember 2021 nicht verpflichtet, da die PSI Software AG in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 31. Dezember 2021 einen nach § 291 HGB befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht für die PSI EM erstellt.

5. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von EUR 88.572,25 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die PSI Software AG abgeführt.

6. Nachtragsbericht

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ihren militärischen Angriff auf die Ukraine tiefgreifend verändert. Der Beginn der militärischen Auseinandersetzungen stellt ein wertbegründendes Ereignis im Wertaufhellungszeitraum dar. Die daraus entstehenden Folgen werden sich unmittelbar auf die energiepolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Deutschlands und Europas auswirken.

Hannover, 24. März 2022


Michael Haischer
Geschäftsführer

